



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang@bsu-bund.de
<http://www.bsu-bund.de>

Leitweg ID 991-14090-76

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)

+ 49 (0) 40 31 90 – 8311

E-Mail: posteingang@bsu-bund.de

Datum

28.06.2022

PRESSEMITTEILUNG 06/22

Der Jahresbericht der BSU für das Jahr 2021 wurde heute veröffentlicht. Er gibt einen Überblick über die Arbeit der Behörde im abgelaufenen Jahr. Ein Schwerpunkt des Berichtes ist die Darstellung derzeit laufender aktueller Untersuchungen. So hat die BSU beispielsweise gleich zwei Untersuchungen aus dem Bereich der Sportbootschiffahrt gestartet, ein Bereich, der in den Vorjahren weniger im Fokus stand.

Ein breiten Raum nimmt zweitens der Statistikteil ein. Anhand von ausführlichen Übersichten und Darstellungen wird das Unfallgeschehen genauer betrachtet und erläutert. Die Zahl der Seeunfälle hat in 2021 wieder zugenommen - was aber weniger einem erhöhten Unfallgeschehen als vielmehr der "Coronadelle" in 2020 geschuldet ist. Die Zahlen im Jahr 2021 liegen wieder auf dem Niveau vor der Pandemie.

Sie können den Jahresbericht im Internet einsehen und herunterladen unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter <https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera
Direktor